

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 5/6 (1885)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gut eingerichtete Sternwarten aufzuweisen, die von Verehrern der astronomischen Wissenschaft aus Privatmitteln hergestellt worden sind. Die eine wurde vor einem Jahr von Herrn Dr. Fritz Schinz, Redacteur der Freitagszeitung, eingerichtet, die andere befindet sich auf dem mit einer Kuppel bedeckten thurmartigen Anbau der schöngelegenen, von den Architekten Chiodera und Tschudy erbauten Villa Kann in Enge. Letztere erhält nunmehr als Hauptinstrument einen prächtigen Refractor, dessen Objectivöffnung (8 Pariser Zoll) nahe diejenige des grossen, von Plantamour seiner Zeit der Genfer-Sternwarte geschenkten Aequatorials erreichen wird; das Objectiv von kurzer Brennweite (3,15 m) ist von *Mersz* in München. Die Lieferung der Oculare, Spectroscope etc., sowie die Herstellung des ganzen übrigen mechanischen Theils hat das renommierte Atelier von Eugen Hartmann und Braun in Frankfurt a./M. übernommen. Das Instrument kommt unter eine geräumige eiserne Drehkuppel von 5 m Höhe zu stehen; es ist dasselbe natürlich mit allen jenen feinen Zuthaten versehen, wie sie die heutige beobachtende Astronomie verlangt. Getheilte Kreise lassen die genaue Einstellung des parallactisch montirten Fernrohres auf die gewünschten Objecte am Himmel vornehmen; die zur Fixirung nöthigen Klemmungen, sowie die mikrometrischen feinen Bewegungen sind alle vom Ocularende aus führbar, sodass der Beobachter niemals seinen Ort zu verlassen braucht. Durch ein genau gehendes Uhrwerk endlich lässt sich das Fernrohr leicht und sicher der täglichen Bewegung der Gestirne automatisch nachführen. Der Refractor, der hauptsächlich zu spectroscopischen Untersuchungen und Beobachtungen an Planeten verwendet werden soll, wird demnächst an seinem Bestimmungsort aufgestellt werden, und man wird mit Recht Vorzügliches von ihm verlangen dürfen. — Wir wollen nicht unterlassen noch zu erwähnen, dass die Einrichtung beider Privatsternwarten unter der Mithilfe des Herrn *Dr. Maurer*, Adjunct des Vorstehers der eidg. meteorologischen Centralanstalt in Zürich geschah, der sowohl bei der Auswahl der Instrumente, als bei der Montirung derselben, seinen kenntnissreichen Rath geltend machte.

Literatur.

Sammlung ausgeführter schweizerischer Brücken. Unter der Leitung von Herrn Professor Ritter hat der Verein der Polytechniker zu Zürich eine hübsche Sammlung von in der Schweiz ausgeführten Brückenbauten herausgegeben. Bis dahin sind 18 Blätter in photo-lithographischer Darstellungsweise im Format von 35 auf 45 cm erschienen. Dieselben beziehen sich auf folgende Bauwerke: Rohrbachbrücke der Gotthardbahn bei Wassen (Bl. 1—3), Wettstein- und Johanniter-Brücke zu Basel (Bl. 4—7), Schwarzwasser- und Kirchenfeldbrücke bei und in Bern (Bl. 8—10), Quaibrücke zu Zürich (Bl. 11—12), Inschireussbrücke der Gotthardbahn bei Amsteg (Bl. 13), Sihlbrücke bei Gattikon (Ct. Zürich) (Bl. 14), Aarebrücke der Bötzbühlbahn bei Brugg (Bl. 15—17), eiserner Pfeiler der Guggenlochbrücke der Toggenburger-Bahn (Bl. 18). Die Zeichnungen geben sowol die Hauptanlage, als auch die zum Verständniss des Baues nothwendigen Einzelheiten. Da eine Reihe der aufgeführten Bauwerke noch nirgends veröffentlicht ist, so dürfen wir hoffen, dass diese Sammlung für manchen Ingenieur, namentlich aber für Brückenbauer eine willkommene Erscheinung sein werde und zwar dies um so mehr, als der Preis von 10 Fr. keineswegs übertrieben hoch genannt werden kann.

Concurrenzen.

Grundstückbebauung in Dresden (Bd. V S. 138). Die Prämiirung der Preisbewerbung für die Bebauung eines Theiles der König Johann-Strasse zu Dresden ergab folgendes Resultat: 1. Preis (3000 Mark) Giese & Weidner, Architekten in Dresden. Erster 2. Preis (1500 Mark) Bruno Schmitz, Architect in Leipzig. Zweiter 2. Preis (1500 Mark) Heinrich Schubert, Architect in Dresden. Zum Ankauf werden empfohlen die Entwürfe mit den Motto's: „Saxonia (I)“, „der gerade Weg der beste“ und „durch“.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

RÉUNION

de la Société suisse des Ingénieurs et Architectes à Lausanne en 1885.

Jeu, 10 Septembre.

- 4 heures du soir. Réunion des délégués à l'Hôtel de Ville et distribution des cartes.
7 " " " Réception au cercle de Beau-Séjour, distribution des cartes de fête et soirée familière.

Assemblée générale.

Programme.

1^{re} journée, Vendredi, 11 Septembre.

- 8 heures du matin. Assemblée générale dans la salle du Grand Conseil ou dans la salle des concerts; au Casino-Théâtre.
Distribution des cartes de fête.
Discussion des affaires générales de la Société.
Expositions et discussions techniques.
12 1/2 heures. Déjeuner au Casino-Théâtre.
2 1/2 " Visite de la ville: Palais de Justice, entrepôts, abattoirs, hôpital, casernes, cathédrale, théâtre, Ecoles de St. Roch, Asile de Cery, Lignes d'Echallens et L. O., réservoirs de Chailly et au Calvaire.
8 " Soirée familière à l'Arc, vin d'honneur offert par l'Association amicale des anciens élèves de l'Ecole technique. Musique.

2^e journée, Samedi, 12 Septembre.

- 8 1/4 " Départ d'Ouchy par bateau à vapeur spécial pour Evian, le Bouveret, Territet-Kursaal avec arrêt éventuel pour visiter les travaux du chemin de fer Evian-Bouveret.
11 1/2 " Déjeuner au Kursaal.
1 " Course à Glion par le chemin de fer Territet-Glion ou visite du Château de Chillon.
5 " Départ de Territet pour Vevey par bateau touchant Montreux et Clarens.
5 1/2 " Halte à Vevey.
6 1/2 " Départ de Vevey.
7 1/2 " Arrivée à Ouchy.
8 " Banquet à Beau-Rivage et clôture de la fête.
12 " Train spécial du L.-O. pour la rentrée.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
3. August	Betriebsdirection der Aarg.-Luzern. Seethalbahn	Hochdorf	Lieferung von 1000 m ³ Strassenkies und 300 m ³ Fusswegkies für die luzernische Seethalstrasse.
5. August	Schweiz. Departement des Innern Abtheilung Bauwesen	Bern	Ausführung der Erdarbeiten, Pflügen, Betonfundamente und der Kellermauern für das Postgebäude in St. Gallen. Offerten mit Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten zum eidg. Postgebäude in St. Gallen.“
5. August 10. August	Baudirection des Ct. Aargau Direction der öffentlichen Arbeiten	Aarau Zürich	Ausführung der Malerarbeiten an der kantonalen Krankenanstalt in Aarau. Ausführung der Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Spengler-, Schreiner- und Malerarbeiten für den theilweisen Umbau des Pockenspitals. Offerten mit der Aufschrift: „Pockenspital“.
15. August	Baucommission Borgo	Poschiavo (Graubünden)	Erstellung einer Wasserleitung von gusseisernen Röhren in einer Länge von 1323 m.